

Einblick in die Berufe der Oberwalliser Wirtschaft

Fachkräfte bilden das Rückgrat der Oberwalliser Wirtschaft. Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen der Unternehmen, die Berufslehre zu fördern. Eine Lehre stellt für Jugendliche einen guten Einstieg in die Berufswelt dar. Mit dieser Überzeugung präsentierte sich 2016 das Oberwalliser Berufsschaufenster erstmals Jugendlichen und ihrem Umfeld. Der Anlass soll künftig alle zwei Jahre stattfinden.



Für Unternehmen wird es immer schwieriger, geeignete Lernende zu rekrutieren. Oftmals fehlt der direkte Kontakt zur Zielgruppe. Die Wirtschaftsförderung (Business Valais) und der Verein Wirtschaftsforum Oberwallis wollen diesem Umstand Abhilfe schaffen. In deren Auftrag hat die RW Oberwallis AG (RWO AG) im September 2016 erstmals das Berufsschaufenster in der Simphonhalle in Brig organisiert. «Unser langfristiges Ziel ist es, eine Berufsbildungsmesse für die Oberwalliser Wirtschaft zu etablieren, die Unternehmen und Schülern als Marktplatz dient», erklärt Projektleiter Ivo Nanzer von der RWO AG.

den direkten Kontakt mit potenziellen Lernenden ohne grossen Aufwand». Im Sinne der Unternehmen wurde die erste Ausgabe des Berufsschaufensters auf das Rekrutierungsverfahren abgestimmt und fand zum Einstieg ins Berufswahljahr Anfang Herbst statt.

Direkter Draht zu Jugendlichen und Eltern

Rund 35 Aussteller haben ihr Angebot an Lehrstellen präsentiert. «Das Berufsschaufenster 2016 war breit abgestützt und bot als Plattform allen Beteiligten neue Impulse», resümiert Nanzer. Knapp 1500 Schüler der Orientierungsschulen und der Oberwalliser Mittel-

ration (BSL), zählen. Einen wesentlichen Beitrag für die gelungene Premiere leisteten ausserdem die Partner Lonza AG, Scintilla AG, Kantonaler Berufsbildungsfonds, Bureau des Métiers, Die Post, Spitalzentrum Oberwallis und Lauber IWISA.

Echo von Unternehmen und Schulen

Die Rückmeldungen von Unternehmen sowie Schulverantwortlichen zum Berufsschaufenster 2016 waren grösstenteils positiv. Die Mehrheit war mit dem Anlass zufrieden, wie eine Umfrage im Nachgang zeigte. Verbesserungspotenzial, welches die Umfrage aufgezeigt hat, soll in die Weiterentwicklung einfließen. Unter anderem sollen die Öffnungszeiten und die vorgängige Einbindung der Schüler analysiert und verbessert werden. Ein weiteres Ziel ist eine möglichst umfassende Einbindung aller Berufsgattungen der Oberwalliser Wirtschaft.

Nächste Ausgabe im September 2018

Die nächste Ausgabe des Berufsschaufensters ist im September 2018 geplant. «Das Berufsschaufenster soll alternierend zur Your Challenge in Martnach stattfinden. Wir richten uns zwar nach dem gleichen Kalenderjahr wie die grosse Ausbildungsmesse im Unterwallis, aber nicht nach dem gleichen Schuljahr.» Diese Unterscheidung betont Ivo Nanzer mit dem Verweis auf den Rekrutierungszeitplan der Unternehmen. Im Februar fanden bereits erste Gespräche für die Weiterentwicklung des Berufsschaufensters statt. Das Konzept soll noch besser mit den Unternehmen und Verbänden abgestimmt und unter Einbezug der kantonalen Dienststellen und der Schulen erarbeitet werden. Schliesslich wird sich das Berufsschaufenster als Marktplatz langfristig nur durchsetzen, wenn die Bedürfnisse aller Beteiligten bestmöglich abgedeckt werden.



Im Sinne der Unternehmen

Den Bedarf nach einem koordinierten Marktplatz bestätigte Nicole Zenhäusern-Camenisch, Vorstandmitglied des Vereins Wirtschaftsforum Oberwallis und Geschäftsleiterin Debrunner Acifer AG Wallis: «Viele Oberwalliser Unternehmen können sich ein aufwendiges Rekrutierungsverfahren nicht leisten. Das Berufsschaufenster ermöglicht

schule St. Ursula in Brig (OMS) folgten der Einladung am Freitag. Am Samstag stand das Berufsschaufenster der Öffentlichkeit offen, was insbesondere Eltern mit ihren Kindern für gezielte Gespräche mit den Ausstellern nutzten. «Eltern sind wichtige Beeinflusser der Jugendlichen. Der persönliche Kontakt mit Unternehmen ist in der Berufswahlphase sehr wertvoll», so Nanzer. «Auch sie können sich dadurch ein besseres Bild machen und sich von den Chancen einer Berufslehre überzeugen.»

Unterstützung von Berufsbildung und Wirtschaft

Bei der ersten Ausgabe konnten die Organisatoren auf die inhaltliche Unterstützung der kantonalen Dienststelle für Berufsbildung, namentlich die Berufsschulen Oberwallis sowie das Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnbe-



«Der persönliche Kontakt mit Unternehmen ist in der Berufswahlphase sehr wertvoll»

Projektleiter Ivo Nanzer

